

- Halse Zweig mit Punktblättern, auf der unteren Henkelhälfte Striche. Ohne Roth. H. 0'115. (3695.)
- Nr. 509. Napf, nach unten stark eingezogen, mit Fussring, die Henkel oben am Rande ansetzend. Auf diesem  $\zeta$ förmiges Ornament, darunter herabhängend auf der einen Seite Punktguirlande und Zweige, in den Zwickeln Rosetten, auf der anderen Ranken und an Bändern aufgehängte Blätter. Schlechter Firniss, ohne Roth. H. 0'094. Samml. Castellani. (4703.)
- Nr. 510. Napf, wie der vorhergehende. Auf der einen Seite  $\zeta$ förmiges Ornament, Ranken, Trauben und Blätter, auf der anderen Seite nur am Rande Punktreihe. Flüchtig, ohne Roth. H. 0'095. (3197.)
- Nr. 511. Napf, wie der vorhergehende. Flüch- tiges Randornament, darunter Riefung. Aus Dalmatien. H. 0'09. (4946.)
- Nr. 512. Napf, nach unten stark einge- zogen, mit niedrigem Fusse, ohne Henkel, gerieft. Am Rande Epheukante. Ohne Roth. H. 0'067. (5952.)
2. Unbestimmte Gattung. Bemalt mit weisser Farbe, die mit einer röthlichen bedeckt ist. (Imitation rothfigur. Vasen.) Innenzeichnung der Figuren in Gravirung. Zeit des Verfalles.
- Nr. 513. Glockenkrater. A) Zwei Mantel- figuren einander gegenüber, B) eine mit Strigilis, zwischen aufspriessenden Vo- lutenranken. Unter den Henkeln Pal- mette an Dreieck ansetzend, an dem Rande Lorbeerkranz. H. 0'25. Samml. Castellani. (4712.)
- Nr. 514. Kanne, wie Fig. 33. Auf dem Bauche vorne eine Mantelfigur, r. und l. vom Henkelansatze Volutenranken mit flüchtiger Palmettenfüllung, auf der Schulter Striche als Stabkyma, auf dem Halse Lorbeerstaude und Volutenranken. H. 0'17. Samml. Castellani. (4769.)
- Nr. 515. Kantharos, wie Taf. VIII, Nr. 494. Auf beiden Seiten ausgespartes Viereck mit Strichen und Dreiecken, auf dem breiten Mittelstreifen Palmetten, Lorbeer- staude, Ranke und Fiederblatt in sym- metrischer Anordnung nebeneinander. Darüber Eierstab. Stark verwischt. H. 0'158. Samml. Castellani. (4761.)
- Nr. 516. Kanne, etwa wie Taf. VIII, Nr. 424, jedoch mit Fussring. Auf dem Bauche breiter umlaufender Mäander, auf der Schulter Strahlen nach abwärts. H. 0'175. (7387.)
- Nr. 517. Kleine Amphora. Beiderseits ein Manteljüngling zwischen aufspriessen- den Volutenranken, auf dem Halse Striche als Stabkyma. H. 0'093. Von Castellani erworben. (6980.)
3. Unbestimmte Gattung. Bemalt mit weisser Farbe.
- Nr. 518. Kanne, wie Nr. 514, auch in der Decoration Die Figur in der Mitte des Bauches als solche kaum mehr er- kennbar. Auf dem Halse pfeilartiges Blatt zwischen Volutenranken H. 0'213. Samml. Castellani. (4768.)
- Nr. 519. Kanne, wie Nr. 499. Ueber den Bauch gelegte, flott geschwungene Vo- lutenranke mit Weinblättern und Pal- mettenfüllung. H. 0'16. Samml. Castel- lani. (4695.)
- Nr. 520. Guttus, wie Nr. 377. Oben Voluten- ranke. H. D. 0'11. Samml. Castellani. (4806.)
- Nr. 521. Askos, wie Nr. 415. Umgelegt ein Lorbeerzweig. H. 0'11. Samml. Castellani. (4698.)

## Italische Vasen ohne Bemalung.

## a) Nur mit Firnissschmuck.

- Nr. 522. Amphora nolanischer Form, die Mündung echinusartig, der Fuss wulstig. Glänzender Firniss. Graugelber Thon. H. 0'28. Samml. des Polytechnicums. (52.)
- Nr. 523 u. 524. Giessgefässe mit hoher, zu- sammengedrückter Mündung, der Henkel geneigt. H. 0'18 u. 0'14. Samml. Ca- stellani. (4766 u. 4767.)
- Form 210 bei Furtwängler, Berliner Vasen- sammlung.
- Nr. 525, 526 u. 527. Kannen, wie die Nr. 499 ff. Aus Tharros in Sardinien. H. 0'17. (2577.)
- Nr. 528. Aryballos, sehr bauchig, der Hals kurz, das Mündungsstück niedrig, aber